

Otto besucht die Hundeschule

Seit elf Jahren sind Schulhunde als „Hilfslehrer“ im Einsatz

EHRENBURG ▪ Seit elf Jahren sind Hunde in den Schulalltag der Oberschule Schwaförden am Standort Ehrenburg fest integriert. Nachdem Schulaufsichtsamt, Schulträger, Schulleitung, Schüler, Eltern, Kollegen und Mitarbeiter „grünes Licht“ gegeben hatten, brachte Pia Liebig ihren Mischlingsrüden „Olli“ regelmäßig mit in den Unterricht.

Sie hatte gehört, dass Hunde das Miteinander der Schüler positiv beeinflussen. Die wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigten sich auch in der Praxis: Die Kinder wurden ruhiger, aufmerksamer, lernbereiter und weniger aggressiv. Alle nicht-unterrichtsbezogenen Aktivitäten konzentrierten sich auf den Hund, gegenseitiges Ärgern gehörte weitgehend der Vergangenheit an.

„Olli“ erhielt nach einem Jahr Unterstützung von der Schäferhund-Shih Tzu-Hündin „Paula“. Nach elf bzw. zehn Jahren Dienst sind die beiden „amtsmüde“ gewor-

den. Vor einigen Monaten waren sie bereits in „Alterszeit“ gegangen. Ganz unverhofft konnte ihre „Stelle“ wieder besetzt werden: Pia Liebig übernahm vor an-

derhalb Wochen von einer Tierhilfe-Organisation einen rumänischen Straßenhund. Der vierjährige „Otto“ erfüllt alle Anforderungen, die an einen Schulhund gestellt werden: Er ist witzig, freundlich, stress- und lärmunempfindlich, kontaktfreudig und kinderlieb.

In den Sommerferien wird sich der „Hilfslehrer“ in der Hundeschule auf seinen neuen Job vorbereiten. Ab dem neuen Schuljahr wird er täglich in der Oberschule Ehrenburg seinen Dienst tun. Nach seinem Antrittsbesuch in der letzten Woche freuen sich alle Beteiligten auf die vierbeinige Verstärkung.

Insbesondere die Schülerinnen und Schüler der angehenden zehnten Realschulklasse, die Pia Liebig im neuen Schuljahr als Klassenlehrerin übernimmt. ▪ mks



Thorge, Dennis und Gianne mit den Schulhunden Paula und Otto.